

Zwei Liebende finden zueinander...

Husky und Nana merken endlich,dass sie sich lieben..

Von abgemeldet

Der erste Schritt

Es war ein schwülend heißer Tag. Cooro lief mit seinen Freunden Senri,Nana und Husky durch warme Steppen zu dem nächst-gelegenen Dorf.

An einem großen Apfelbaum machten sie eine kleine Pause. Cooro aß sich so richtig satt und Senri betrachtete die Wolken am Himmel. Dunkle riesige Wolkenmengen näherten sich ihnen und schienen ein Gewitter herbei zu tragen. Die vier Freunde liefen weiter und weiter, bis sie an einem Baumhaus ankamen. Das Zweistöckige Häuschen kam ihnen gerade recht. Senri und Cooro teilten sich den einen Raum, Husky und Nana den anderen. Sie erzählten sich Horrorgeschichten und lachten über alles Mögliche. Es war erst früher Nachmittag, doch die Regenwolken verdunkelten den Himmel so sehr, dass die vier kaum noch etwas sehen konnten. Da sie von ihrem langen Marsch etwas müde waren wollten sie sich schlafen legen. Auf den kleinen Bänken im Baumhaus lagen weiche Kissen auf die sie sich legten..... Prasselnder Regen weckte Nana aus ihrem Tiefschlaf... Sie sah sofort das Husky weg war. Sie kletterte die lange Baumleiter herunter und sah ihn. Ihre Augen glitzerten auf als sie Husky im Regen erblickten. Da stand er mit nasser Kleidung, den Blick in den Himmel gerichtet. Seine Augen waren geschlossen. Nana beobachtete ihn eine Weile,denn sie fand es außerordentlich niedlich ihn so zu sehen. Er genoss es richtig im Regen zu stehen, doch Nana zitterte vor Kälte. Sie wollte wieder zurück ins Baumhaus. Sie ging zwei Schritte zurück und trat dabei auf einen Ast, der so laut knackte, dass Husky sich sofort umdrehte. Er erblickte Nana und rief sie zu sich. "Nana was machst du da?Du musst mir nicht hinterherlaufen!" .. "Ich kann sowieso nicht schlafen. Ich frag mich wie Cooro und Senri bei diesem Gewitter ein Auge zu kriegen." .. Nana ging ganz langsam zu Husky. Er nahm ihre Hand. Sie erschrak etwas und blickte ihn fragwürdig an. "Jetzt sind wir endlich einmal ganz allein..." Nana antwortete nicht,sondern umarmte Husky zärtlich. Da standen sie beide zwischen drei großen Haselnussbäumen, mitten im Regen. Husky streichelte Nana's Rücken. "Weißt du was ich dir schon immer mal sagen wollte,Nana?".. Sie sah ihn an und er sprach weiter "Ich finde dich garnicht so schrecklich wie ich es immer behauptete...Ich hatte nur immer Angst Gefühle zugeben die du nicht erwidern kannst" ... "oh Husky,mir geht es ganz genauso." Sie lächelten sich an und Husky gab Nana einen leichten Kuss auf die Stirn. "Ehrlich gesagt hatte ich gehofft,dass du mir nach draußen folgst".. "Du bist so ein Feigling.Warum hast du nie was gesagt?"... "Ich hatte einfach Angst...Du hast doch schon oft erwähnt das du nicht auf plus Anima stehst sondern auf ganz normale Menschen!" ... Nana schüttelte den Kopf und wurde auf einmal ganz traurig. Eine Träne lief über ihr kühles Gesicht. Husky

nahm diese Träne sofort wahr, und strich sie von ihrer Wange. "Wenigstens wissen wir nun wie es sein soll.." Husky nahm Nana's Kinn mit seinem Zeigefinger und Daumen und zog ihr Gesicht zu sich hoch. Nana schloss ihre Augen und Husky gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss. Nana musste sich auf ihre Zehenspitzen stellen um seinen Mund zu erreichen. Dieser Kuss erschien beiden endlos und beide wollten den anderen nie mehr loslassen. Husky strich durch Nana's Haare und streichelte kurz ihre Wange. Beide öffneten die Augen und sahen auf einmal, dass die Wolken sich verzogen und das Gewitter sich beruhigt hatte. Über ihnen flogen schon wieder kleine Vögelchen die fröhlich vor sich hin piffen. Die Sonne war kurz davor unterzugehen, und die beiden kletterten die Leiter am Baumhaus hoch um sich auf die Baumkrone zu setzen. Beim hochklettern sahen sie, dass Cooro und Senri immer noch schliefen. "Solche Penner!" kicherte Nana.. Husky war bereits auf der Baumkrone und zog Nana zu sich hoch. Beide saßen sie ganz lieb nebeneinander um den Sonnenuntergang zu beobachten. "Wie schön" staunte Nana und lächelte Husky an. Husky legte den Arm um die kleine Nana und flüsterte ihr etwas ins Ohr,dass ihr Herz so sehr erwärmte,dass sie erneut weinen musste. Aber sie weinte nur vor Freude.....